

1. Record Nr.	UNISA996571865703316
Autore	Reitz Tilman
Titolo	Sprachgemeinschaft im Streit : Philosophische Analysen zum politischen Zeichengebrauch / Tilman Reitz
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	3-8394-2889-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (203 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	CC 4800
Disciplina	190
Soggetti	Sprachphilosophie; Politik; Konflikt; Wittgenstein; Lyotard; Sprache; Politische Philosophie; Poststrukturalismus; Analytische Philosophie; Philosophie; Philosophy of Language; Politics; Conflict; Language; Political Philosophy; Post-structuralism; Analytical Philosophy; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1 Inhalt 5 Vorbemerkung 7 1. Einleitung 9 2. Notiz zum Begriff der Politik 21 3. Zur Semantik politischen Sprachgebrauchs: Umstrittene Begriffe 29 4. Zur Pragmatik der Zeichenpolitik: Sprachgemeinschaft und Opposition 77 5. Individuelle Abweichung und kollektiver Vorgriff 127 6. Zur Gesellschaftstheorie symbolischer Konflikte: Widerstreit und Hegemonie 147 Literatur 191 199
Sommario/riassunto	<p>Politischer Streit wird nicht zuletzt mit Worten gefuhrt. Doch auch uber deren Gebrauch und die Befugnis, sie zu verwenden, herrscht Uneinigkeit. Autoren wie Lyotard und Ranciere haben auf diesen Dissens ganze politische Theorien gegründet. »Sprachgemeinschaft im Streit« fragt bescheidener und analytischer, wie widerstreitende Sprachverwendungen den Rahmen politischer Verständigung verschieben und was sie mit sonstigem politischen Handeln verbindet. Tilman Reitz nutzt dafür die pragmatische Sprachphilosophie von Wittgenstein bis Brandom und zeigt so quer zu »poststrukturalistischen« und »analytischen« Ublichkeiten, wie Sprache jenseits anerkannter Regeln politisch wirken kann.</p> <p>»[Die] erfrischend undogmatische Studie [bietet] einen wertvollen und originellen Beitrag zur Konzeption der Praxis des politischen Streits.« Steffen Herrmann, Deutsche Zeitschrift fur Philosophie, 63/6 (2015) »</p>

Ein lesenswertes Buch.« Frederic Thomas, Zeitschrift für  
philosophische Literatur, 3 (2015) Besprochen in: Portal für  
Politikwissenschaft, 13.05.2015, Bjorn Wagner

---